

Bevor ich womöglich die Redaktion der mpk-Blätter in andere Hände gebe, möchte auch ich mich hier vorstellen. Schach erlernte ich mit 9 Jahren von meinen Eltern und machte ganz gute Fortschritte, so dass ich mit 14 bei LVB Leipzig in der Bezirksliga spielte. Später löste ich auch einmal Probleme in SCHACH, dessen Problemrubrik schon damals Manfred Zucker betreute. Er machte mich mit Karl Pohlheim bekannt, der mir mit Begeisterung die Welt des Problemschachs näher brachte. So gab es dann 1976 meinen Erstling – einen orthodoxen Viersteiner. Beim Problemistentreffen Dresden 1977 lernte ich Dr. Speckmann kennen, der mich in meiner Leidenschaft zum Problemsammeln bestärkte. Nach dem Studium wandte ich mich verstärkt dem Fernschach zu und kam 1x bis ins Finale der Europameisterschaft. Mit dem Siegeszug der Computer und Datenbanken verlor ich später aber die Lust am Fernschach und fand zurück zum Problemschach. Das fiel in etwa mit meinem beruflich bedingten Umzug nach Oberbayern zusammen und so fand ich auch den Weg zum mpk, dem ich nun ca. 20 Jahre angehöre. Eigentlich fühle ich mich mehr als Problemliebhaber denn als Komponist und so finde ich es besonders faszinierend, in alten Problembüchern und -zeitschriften zu stöbern. Kompositorisch sind meine Lieblingsgebiete Minimale, Wenigsteiner und das Selbstmatt, zu dem ich nur auf Umwegen kam. Aus diesen drei Gebieten habe ich nachfolgend jeweils eine Aufgabe ausgewählt.

mpk-Blätter

04/2011

Mitteilungen des Münchner Problemkreises

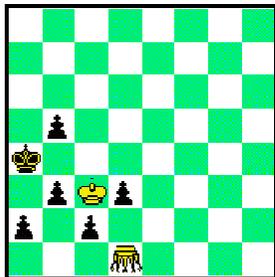
Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 85540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Gerd Rinder Tel. 089/4305653

Unsere Geburtstagskinder:

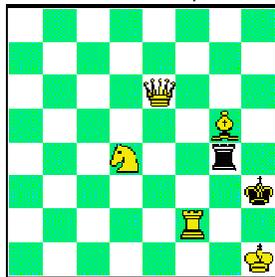
Kay Soltsien * 09.04.1937

Gerald Ettl * 19.04.1971

M16 Frank Müller

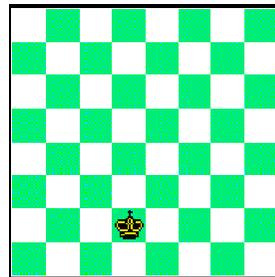
3008 feenschach I-III/1980
Lobser-h#6 (2+6) C+
♁ = Grashüpfer

M17 Frank Müller

1064 idee & form I/1999
3. Preis 1998/99s#9 (2+5) C+
2 Lösungen

M18 Frank Müller

6079 Phènix XI-XII/2009

ser-h#73 b) d2→a2 C+
Köko, Sentinelles Pion
adverse 3/8

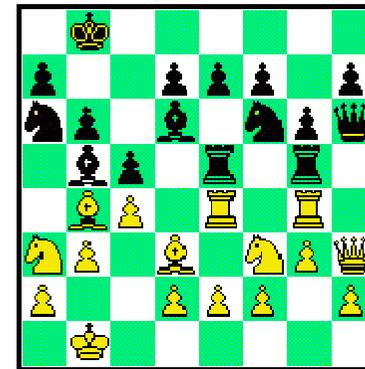
M16) Mein Lieblingsstück aus der Jugendzeit. Fehlversuch 1.b2? 2.a1=G+?? Lösung: 1.a1=G 2.Ga5 3.b2 4.c1=G 5.Gca3 6.b1=G Ga1# mit dreifacher Grashüpfer-Umwandlung in Minimalform.

M17) 1.Td2 Kg3 2.Td3+ Kf2 3.Df5+ Ke1! 4.Ld2+ Kd1 5.Le3+ Ke1 6.Lf2+ Kf1 7.Lh4+ Tf4 8.Tf3+ Txf3 9.Dh3+ Txb3# und 1.Ld2 Kg3! 2.Tg2+ Kh4,3 3.Th2+ Kg3 4.Sf5+ Kf3 5.Dd5+ Te4 6.Kg1 Kg4 7.Th4+ Kf3 8.Sd4+ Kg3 9.Le1+ Txe1#. Zweimal stiller Schlüsselzug auf dasselbe Feld und tief verborgenes asymmetrisches Echomatt.

M18) Zweimal 73 Züge sprengen das mpk-Blatt – die komplette Lösung siehe in der PDB Nr. 1107741. a) 1.Kc3[+wBd2] 2.Kc4[+wBc3] 3.Kd3[+wBc4] 4.Kxd2[+wBd3] ... 71.Kxf6[+wBf7] 72.Kg7 73.Kh8 f8=D# und b) 1.Kb3[+wBa2] 2.Kb4[+wBb3] 3.Ka3 [+wBb4] 4.Kxa2[+wBa3] ... 71.Kxc6[+wBc7] 72.Kb7 73.Ka8 c8=D#. Zuglanger Einsteiner mit Echomatt – in meinen Augen ein Glücksfund.

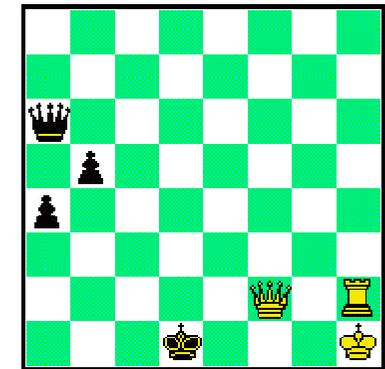
Kay Soltsien

467 Schwalbe 09-10/1960



BP in 22,0 (16+16) C+

Gerald Ettl

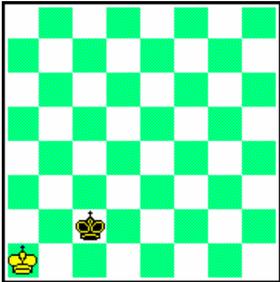
1460 The Problemist Suppl. 11/2003
3. ehrende Erwähnung

s#15 (3+4) C+

1. c4 c5 2. Db3 Db6 3. Dh3 Dh6 4. b3 b6 5. La3 La6 6. Lb4 Lb5 7. Sa3 Sa6 8. 0-0 0-0 9. Kb1 Kb8 10. Tc1 Tc8 11. Tc3 Tc6 12. Tg3 Tg6 13. Tg4 Tg5 14. g3 g6 15. Lg2 Lg7 16. Le4 Le5 17. Sf3 Sf6 18. Tc1 Tc8 19. Tc3 Tc6 20. Te3 Te6 21. Ld3 Ld6 22. Te4 Te5 frei nach dem Motto: was Du kannst, kann ich schon lange.

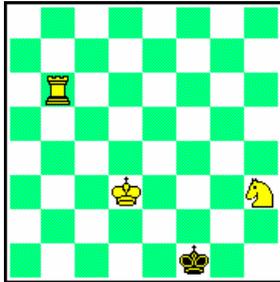
Ohne sBb5 ginge 1. Df1+ Dxf1#. Lösung: 1. De2+ Kc1 2. Dd2+ Kb1 3. Dc2+ Ka1 4. Dc3+ Kb1 5. Tb2+ Ka1 6. Txb5+ Ka2 7. Tb2+ Ka1 8. Th2+ Kb1 9. Db4+ Ka1! 10. Da3+ Kb1 11. Da2+ Kc1 12. Db2+ Kd1 13. Dc2+ Ke1 14. Df2+ Kd1 und jetzt geht 15. Df1+ Dxf1#. Feine logische Miniatur mit Beseitigung hinderlicher schwarzer Masse und Rückkehr von wDame und wTurm.

421 Frank Müller
und Uwe Mehlhorn



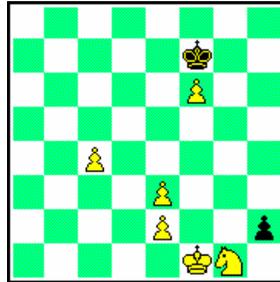
ser-sZb3 11 (1+1) C+
Sentinelles

422 Helmut Waelzel



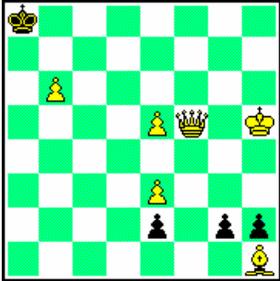
#2 a) Genfer (3+1) C+
Schach b) Antircirce

423 Erich Bartel



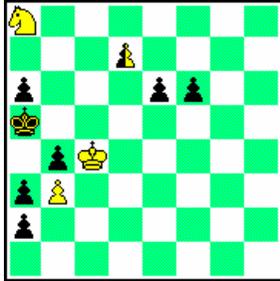
hs#4 (6+2) C+
Spiegelcirce

424 Manfred Rittirsch



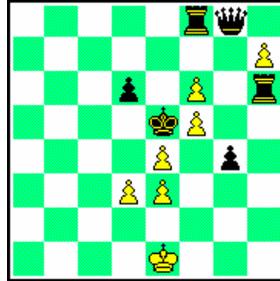
ser-h=6 (6+4) C+
b) sKa8→e1

425 Gerald Ettl



#6 (3+7+1) C+

426 Erich Bartel



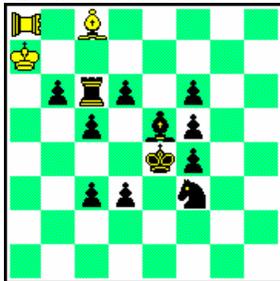
hs#3 (7+6) C+
Circe

427 Klaus Förster



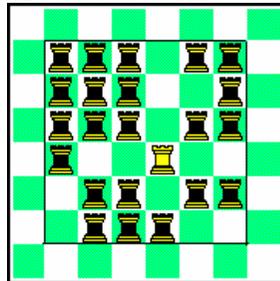
#2v (10+6) C+

428 Gunter Jordan



h#3 (3+12) C+
b) sBd3→e3 ♖ = Hase

429 Cornel Pacurar



ser-=44 2 Lös. (1+22)
Spezialgitter

423: Gerald Ettl zum 40. Geburtstag gewidmet

429: ser-=44 meint in diesem Fall: Weiß schlägt sämtliche schwarzen Türme in 44 Serienzügen.

Nr. 412 (Mehlhorn) 1.a5 2.a6 3.a7 4.a8=S 5.Sc7 6.Sxe6[+sDg5] 7.Sxg5 8.Kg8 9.Kf8 10.Ke8 11.Kd7 12.Kc6 13.Kb5 14.Ka4 15.Sh7 PW. Da hat der Uwe meinen alten Rekord doch glatt um 4 Züge überboten. Und das bei perfektem Timing. Die Aufgabe erreichte mich just an meinen Geburtstag. Besten Dank für die Widmung.

Nr. 413 (Müller) 1.Kg6 2.Kf5 3.Ke4 4.Kd3 5.Kc2 6.Kb1 7.Kxb2[+sBb3] 8.Ka3 9.Kxb3 [+sBc3] 10.Kxc3[+sBd3] 11.Kxd3[+sBe3] 12.Kxe3[+sBf3] 13.Kd4 14.Kc5 15.Kb6 16.Ka7 17.Kxb7[+sBc7] 18.Kb8 19.Kxc7[+sBd6] 20.Kxd6[+sBe5] 21.Kxe5[+sBf4] 22.Kxf4[+sBg3] 23.Kxg3[+sBh2] 24.Kf2 25.Kc1 c2 !=. Neuer Zuglängenrekord bei minimalem Material. Es ist noch viel Bewegung in den Equipollents-Rekorden und so werden wir sicher in den nächsten Monaten weitere Steigerungen sehen.

Nr. 414 (Müller & Geissler) Lösung analog zum ser-h==44 Nr. 407 aus dem vorherigen Blatte. Die Publikation erfolgte lediglich im Hinblick auf die Längenrekorddarstellung, ansonsten gibt es hier vom Farbtasch abgesehen (leider) keinen Unterschied zwischen ser-h== und ser-s==.

Nr. 415 (Ettl) 1.Se~? f4!; 1.Sf2? (droht 2. Dxe3#) f4 2.Sb3#, aber 1.- e1!; 1.Sd2? (droht 2.Dxe3#) f4/e2 2.Sdb3/Df2#, aber 1.- Txb4! Also 1. Sg5! droht 2. Dxe3#, 1.- e2 2.Df2#, 1.- f4 2.Se6#, 1.- Txb4+ 2.Dxb4# Wohin mit dem Se4, das ist hier die Frage. Fortgesetzter Angriff und jeweils nach 1.-f4 Linienkombination Thema B.

Nr. 416 (Moser) 1.Se6 (droht 2.Sf4 nebst 3.Tf3#) Sd3+ 2.Kxc2+ Sc1+ 3.Tf5+ Lg3+ 4. Sc7#, 3.- Ke2 4.Sxc7#. Autor: Ein Schachfeuerwerk mit herzlichen Grüßen an alle mpk-Teilnehmer. Zum Umwandlungsturm merkt Hans an, dass auch wDe7 möglich sei, aber dann zusätzliche Steine nötig werden. Über diesen Beitrag von Hans Moser habe ich mich sehr gefreut und schließe mich gern der Geburtstagswidmung an Kurt Ewald an.

Nr. 417 (Geissler) Satz: 1.- Kf4 2.a1=L Lc1 3.Lg7 Kg4# und Spiel: 1.a1=D Lh8 2.Dd1 Kf6 3.Dxh5 Lg7#. Umwandlungswechsel Satz/Spiel - offensichtlich angeregt durch die Zusammenstellung in der Problemkiste 192, wo dieser Umwandlungstyp fehlte. Doch in der PDB findet man schon einige Beispiele. Die sparsamste Darstellung ist die achtsteinige P0568634.

Nr. 418 (Kohring) 1.Th6 gxh6[+sTh8] 2.0-0 Sg5 3.Lh8 Lh7# und 1.Te2 Lxe2[+sTa8] 2.0-0-0 Kc6 3.Lb8 La6# Der Autor umreißt den Inhalt kurz und bündig mit: Rochade, Linienöffnung, Block, Miniatur. Ich meine, ein gelungener Einstand in unserem Blatte. Weiter so und bitte mehr!

Nr. 419 (Kotěšovec) a) 1.Gxd5 Gf7 2.Gd7 Gh7 3.Gf7 Gh5 4.Gh7 Gh3 5.Gh5 Gxh5, b) 1.Gh5 Gf7 2.Gxd5 Gh7 3.Gd7 Gh5 4.Gf7 Gh3 5.Gh7 Gh5=. Seltender Bedingungswechsel orthodox zu Madrasi mit einem Zyklus ABCDE-BCDEA der schwarzen Grashüpferzüge. Danke für die Widmung (FMü).

Nr. 420 (Linß) Zunächst scheitert 1.Df6+? Dg6+ 2.Dg7+ Dxg7+ noch an 3.Lxg7. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit den Läufer schlechter zu stellen, wonach alle wieder in ihre Startlöcher zurückkehren. Immer wieder schön anzusehen. 1.Df4+! Kg6 2.Tg5+ Kh6 3.Tg4+ Kh5 4.Th4+ Kg6 5.Df7+ Kg5 6.Lf6+ Kf5 7.Ld4+ Kg5 8.Df4+ Kg6 9.Tg4+ Kh5 10.Tg5+ Kh6 11.Te5+ Kg6 12.Df7+ Kh6 13.Df6+ Dg6+ 14.Dg7+ Dxg7#